



WETTBEWERB

„DER SCHÖNSTE WEIHNACHTSSCHMUCK ODER DEKORATION“



Mariánskolázeňsko, Gemeinnützige Gesellschaft, realisiert das Projekt „Weihnachtstraditionen in dem Grenzgebiet“, mitfinanziert aus dem Dispositionsfonds der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Ziel 3 Tschechische Republik – Freistaat Bayern 2007 – 2013 (Reg. Nr. des Projektes: DF/CIL3/EGR/0232). Im Rahmen dieses Projektes rufen wir einen Wettbewerb „Der schönste Weihnachtsschmuck oder Dekoration“ (z. B. schmuck, Weihnachtsskrippen, Kerzenständer u. ä.), hergestellt durch beliebige Technik der Handarbeiten, aus.

An dem Wettbewerb können Einwohner dieser Gemeinden teilnehmen: Dolní Žandov, Drmoul, Lázně Kynžvart, Stará Voda, Trstěnice, Tři Sekery, Valy, Velká Hleďsebe und Vlkovice und Bürger der deutschen Partnergemeinde Mähring und der zusammenarbeitenden Gemeinde Neualbenreuth, die beide im nahen Bayern liegen.

Die Erzeugnisse können Sie bis Montag, den 18. November 2013 auf die Gemeindeämter der oben genannten Gemeinden oder in das Büro von Mariánskolázeňsko, Anschrift: Kleine Industriezone, Tři sekery 157, CZ – 35301 Tři Sekery zugestellt werden. Die Erzeugnisse werden nach dem Alter des Herstellers – Autoren in Kategorien eingeteilt und durch eine „internationale“ Jury bewertet, die die besten Erzeugnisse auswählt. Die Regeln des Wettbewerbes erhalten Sie auf dem Gemeindeamt oder sie können sie unter: <http://www.marianskolazensko.net/nase-projekty/vanocni-tradice-v-pohranici/> herunterladen.

Feierliche Verkündung der Ergebnisse findet **am Freitag, den 22. November 2013 um 16:00 Uhr in der Kirche der 14. heiligen Nothelfer in der Gemeinde Tři Sekery** statt, und wird mit Kulturprogramm und Erfrischung verbunden sein.

Nach der Auswertung und Preisverkündung wird aus den Erzeugnissen eine Ausstellung zusammengestellt, die im Dezember in allen teilnehmenden Gemeinden der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

In der dritten Woche im Dezember wird die Ausstellung in der Gemeinde Mähring feierlich eröffnet, und sie wird in der Vorweihnachtszeit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Nähere Informationen finden Sie auf den Webseiten: www.marianskolazensko.net

